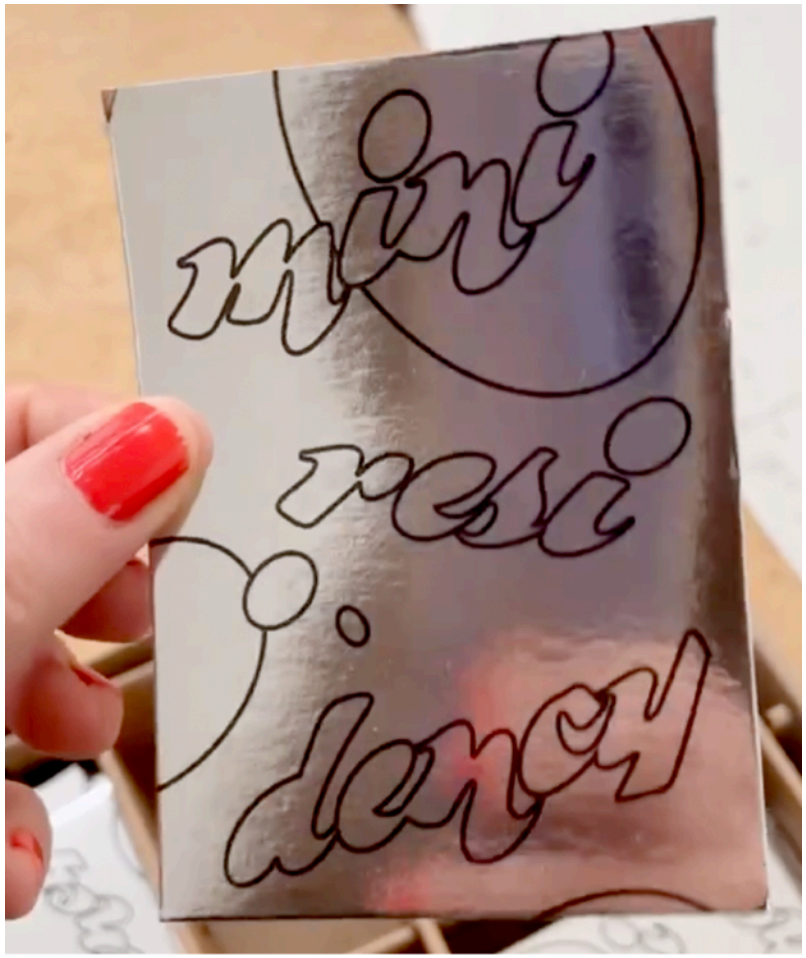
Regine Rode
Arbeitsmappe 2023

reginerode@gmail.com
www.reginerode.de
0176 84351911

2022



mini residency

mit

Conny Habbel
Regine Rode
Christine Tanqueray

Eröffnung: Freitag 28. Oktober 17 – 20 Uhr
Ausstellung: Samstag 29. und Sonntag 30. Oktober 13 – 16 Uhr
Studio Gabi Blum c/o Atelierhaus Baumstraße 8b, 80469 München

Gabi Blum lädt drei Künstlerinnen zu einer mini residency in ihr Atelier ein, um dort für ein paar Wochen zu arbeiten und ihre Arbeit final im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung zu präsentieren. Intention der mini residency ist es, der Raumnot von Künstler*innen in München entgegenzuwirken, denn die eingeladenen Kolleginnen haben derzeit weniger Raum zur Verfügung um ihre künstlerische Arbeit weiterentwickeln und zeigen zu können. mini residency ist ein Pilotprojekt und soll auch an anderen Orten ermöglicht werden.

www.gabiblum.de/MINIRESIDENCY.html

Regine Rode (*1982) lebt und arbeitet in München. Ihre Arbeiten verändern sich stetig. Von raumgreifenden, modularen Installationen mit teils großformatigen Elementen und Skulpturen hin zu fast schon häuslich anmutenden Keramikobjekten. Trotz der auf den ersten Blick eher einfach wirkenden Formen stehen die neuen Arbeiten als völlig autarke Skulpturen im Leben/Raum. Handgefertigt aus Ton, ist die Nützlichkeit der Objekte in der Theorie durchaus vorstellbar. Unklar bleibt jedoch, ob nun funktional oder dys/funktional. Zwischen Design und Konsumgut, Humor und Popkultur lebt und arbeitet die Künstlerin und erschafft einen völlig eigenen Kosmos: Ihre Gefäße sind multilingual in Form und Bildsprache. Sie spiegeln ein zerrissenes Gefühl der Künstlerin direkt wieder: die Sehnsucht nach dem Unkonventionellen, der Spannung und die Unmittelbarkeit des Familienalltags. Raumnot, Zeitnot und Kurzweiligkeit zwingen die Künstlerin dazu spontane, unmittelbare Zeichen zu setzen, deren Existenz oft auf kindliche Erfahrungen, Erinnerungen und Einflüsse sowie den täglichen Wahnsinn zurückgreift.

Installationsansicht

Installationsansicht

“Mystery” , glazed ceramic and fine art print, 32 x 40 cm, 2022

Installationsansicht

“ornament”, Glazed ceramic, 40 x 50 cm 2022

“Mother”, Glazed ceramic, ca 15 x 20 cm per letter, 2022

“Claw”
glazed ceramic
15 x 15 cm
2022

“Beware of holy waters”
glazed ceramic, iron chain
15 x 20 cm
2022

2022

“Friends” (Arbeitstitel) ist eine Serie keramischer Gefässe die ab 2021 entstehen.
Die Künstlerin experimentiert mit aufwendigen Engoben- und Glasurtechniken und mehrfachen Brennvorgängen.
Die Serie wird im Frühjahr 2023 im Ausstellungsraum “Fenster zum Hof” der Künstlerinnen Rosanna Schumacher und Regine Rode in der Zenettistrasse 36 in München gezeigt.

Untitled, 2022, glazed ceramic, Fimo, iron chain, h42cm ⌀27cm

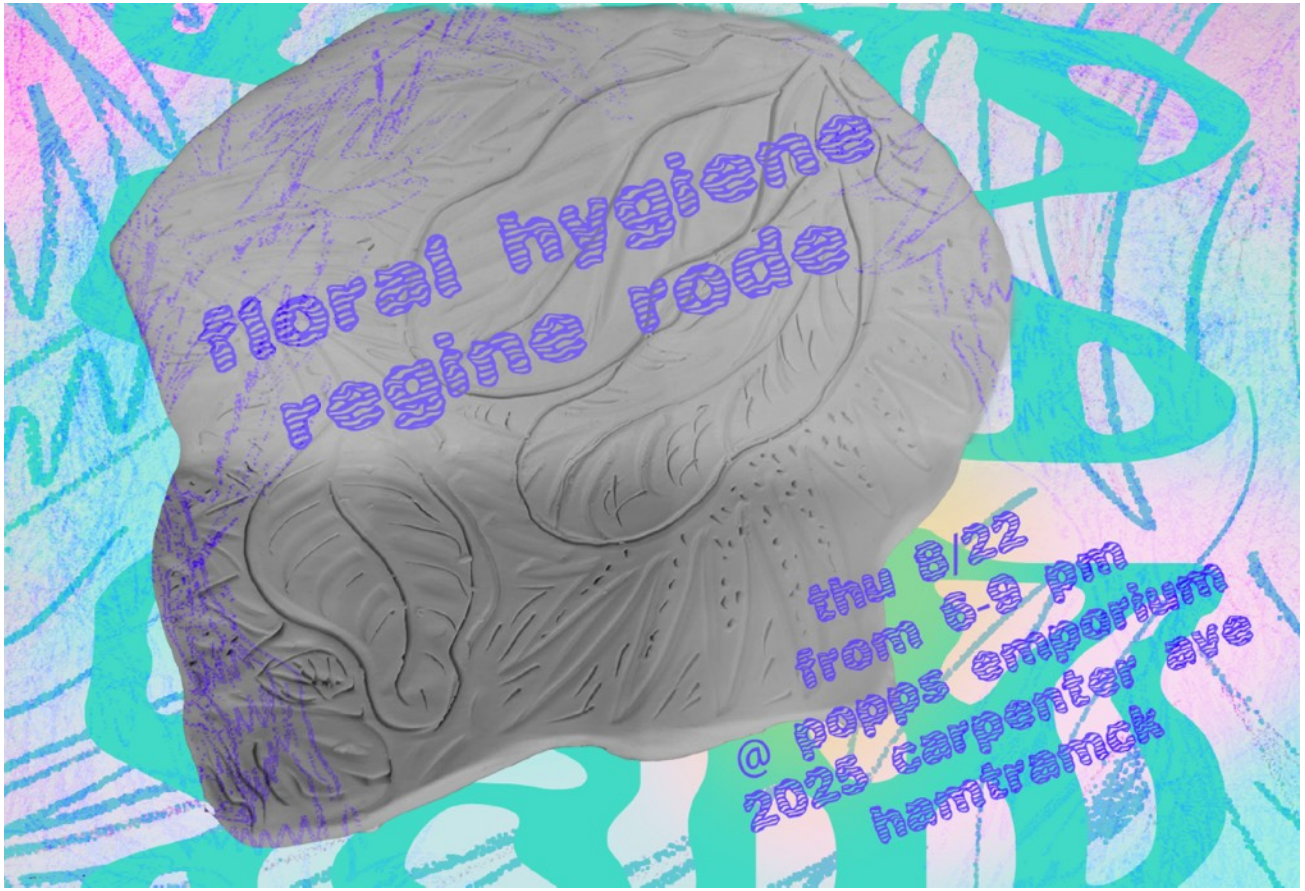
Untitled, 2022, glazed ceramic, Fimo, iron chain, h42cm ⌀30cm

Untitled, 2022, glazed ceramic, Fimo, iron chain, h52cm ⌀24cm

2019

Momm and Popp’s Residency @ Popp’s Packing, Detroit, USA

**4-wöchiger Arbeitsaufenthalt mit abschliessender Einzel-Ausstellung
und Filmpräsentation der Künstlerin über Ihren Aufenthalt
Gefördert durch das Kultrureferat der Stadt München**



Während einer 4-wöchigen Residency in Detroit entstehen verschiedene künstlerische Arbeiten die am Ende der Zeit in den Galerieräumen der Residency ausgestellt werden.
Zur Installation gehören mehrere keramische Objekte sowie eine grosse Wandarbeit bestehend aus einem Eisenelement und einer Wandmalerei.
Die Ausstellung trägt den Titel “Floral Hygiene” und ist durch Titel und Installationsweise eine Anspielung auf die Architektur der sanitären Einrichtungen in den Räumlichkeiten der Residency.
Die Dusche, welche der Künstlerin und Ihrer Familie zugängig war, befand sich ausserhalb des Hauses auf einem selbstgebauten Podest im Garten des Residency Geländes. Eine Freiluftdusche, die es einem ermöglicht sich inmitten der Flora und Fauna von Hamtramck zu duschen. Das Viertel in Detroit ist bekannt für seine “Community Farms” und so befand sich auf dem Gelände, neben einem Baumhaus auch ein Hühnerstall und ein weitläufig angelegter Gemüsegarten mit Blumenbeet.

Neben den Objekten entsteht ein Film und ein Vortrag über die Residency welche im Rahmen einer Ausstellung des KünstlerInnen Netzwerkes Kunst und Kind im Oktober 2019 dem Münchner Kunstpublikum präsentiert wurden.

ON

“shower”, unglazed ceramic relief, ca 40 x 30 cm, 2019

“the last one”, unglazed ceramic, chrome and grass,
ca 50 x 15 cm cm, 2019

“water”, unglazed ceramic, 17 x 25 cm, 2019

“soap”, unglazed ceramic, ca 15 x 40 x 20 cm, 2019

2018

3-monatiger Aufenthalt an der Cité Internationale des Arts in Paris
Lecture und Residency Exchange an der Ecole nationale supérieure d'arts de Paris Cergy (ENSAPC)
Kuration und Teilnahme der Austellung “Mythe En Place” der Galerie YGREC in den Räumlichkeiten der Cité Internationale des Paris

REGINE RODE
NIKO ABRAMIDIS &NE
SUSI GELB

VERNISSAGE 15 MARS 2018 18-21H

DU 16 MARS AU 6 AVRIL 2018 14-19H LUN-SAM
GALERIE, CITÉ INTERNATIONALE DES ARTS
18 RUE DU L'HOTEL DE VILLE
75004 PARIS

#MYTHEENPLACE

easy!upstream ENSAPC

This project is part of the "Nomad" exhibition cycle of ENSAPC's Ygrec Gallery. It is made possible through the support of Ecole Nationale Supérieure d'Arts de Paris-Cergy in collaboration with easy!upstream and the Cité Internationale des Arts Paris

Auszug aus ***gallerytalk.net***:
https://www.gallerytalk.net/franzoesische-fabelwelt/

"*Französische Fabelwelt*
Mythe en Place in Paris
REVIEW

4. April 2018 • Text von Benita Mutschler

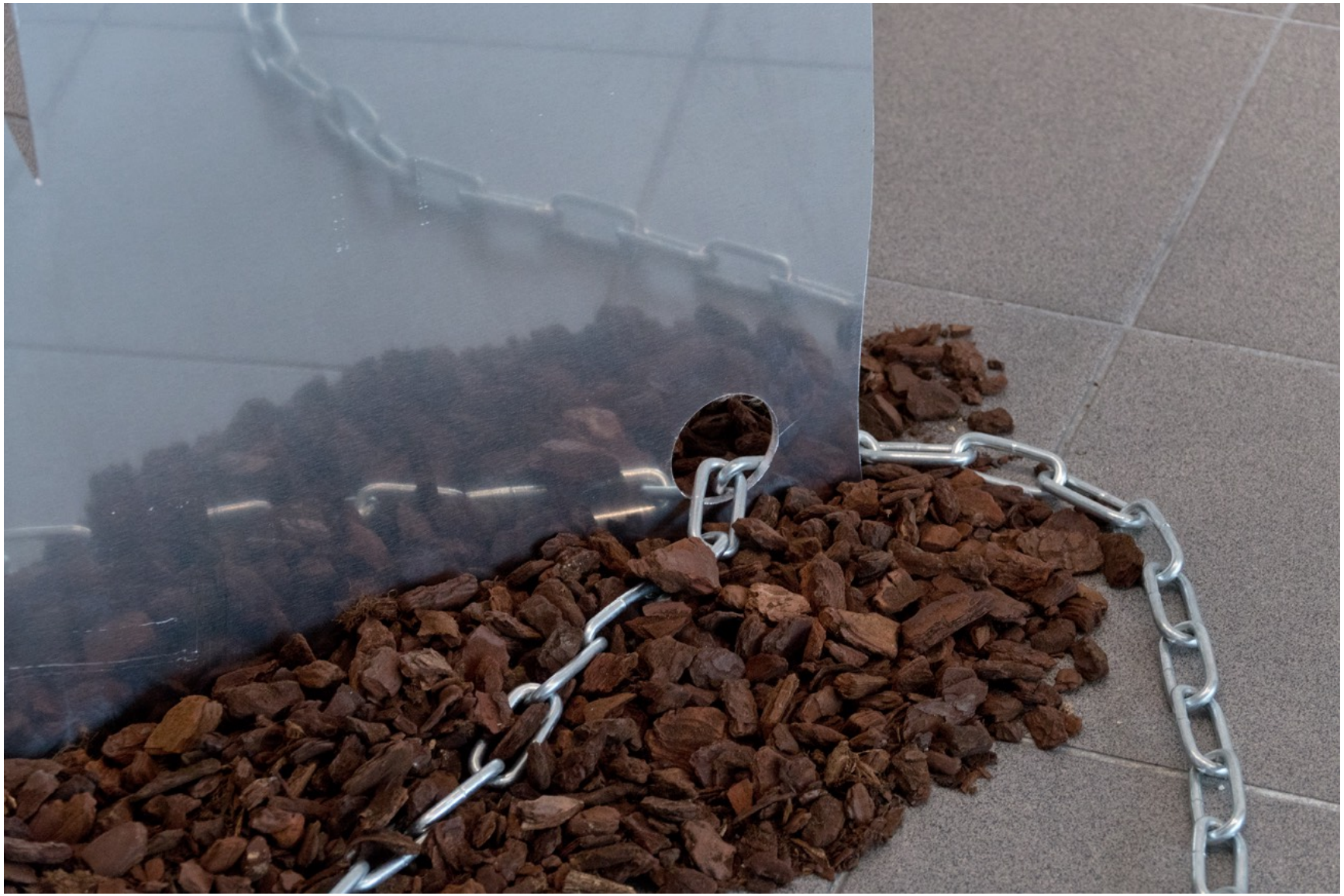
Suchen, Glauben, Reformieren – Unter diesem Motto fügen die drei Münchner Künstler Regine Rode, Susi Gelb und Niko Abramidis & NE ihre künstlerischen Welten zusammen und erschaffen vis à vis der Ile de la Cité in Paris ein gelungenes Wechselspiel zwischen ihren Arbeiten.
Die drei Künstler kennen sich noch aus ihrer gemeinsamen Zeit an der Akademie der bildenden Künste in München und haben in der Vergangenheit bereits für Ausstellungen des Offspaces easy upstream zusammengearbeitet. Im Rahmen eines Residence-Programms hat sich ihnen nun die Möglichkeit geboten, an der "Nomad" Ausstellungsreihe der ENSAPC's Ygrec Gallery in Paris teilzunehmen. Noch bis Ende April 2018 leben und arbeiten Niko Abramidis und Regine Rode an der Cité Internationale des Arts. Der Aufenthalt wird ihnen durch Stipendien ermöglicht. Während er vom Freistaat Bayern an die Cité entsandt wurde, wird sie von L.A. gesponsert, wo sie ihren Master gemacht hat."

“Source Material No. 1” 2018, Aluminium mit Eisenkette, Holz, Torf
1 m x 80 cm, Installationsansicht

“Source Material” 2018, Holz, Aluminium, Zement und Leinwand
Installationsansicht

“Source Material No. 1” 2018, Aluminium mit Eisenkette 1 m x 80 cm
Installationsansicht

“Source Material No. 2” 2018, Aluminium mit Eisenkette 1 m x 50 cm, Installationsansicht



“Source Material No. 2” 2018, Aluminium mit Eisenkette 1 m x 50 cm
Detail, Installationsansicht